

## **Phonetisches Hören und angemessenes Aussprechen – Zugänge zum Sprachklang über Aug und Ohr**

Sprachlernende wollen und sollen den Sprachklang wahrnehmen, erinnern und angemessen wiedergeben, indem sie die Sprechenden und sich selber beim Sprechen wahrnehmen.

Es gibt verschiedene Zugänge, wie man sich dem **Sprachklang der jeweiligen Sprache** annähern kann, und es ist günstig, **mehrere Zugänge** zum Sprachklang zu finden, um von möglichst vielen verschiedenen Verknüpfungen zu profitieren - bekanntlich wird Neues durch mehrere Zugänge und Zugangsarten auf verschiedenen Ebenen besser verankert, und die Zugänge sind individuell verschieden.

### **Zugänge für das Ohr:**

- Sich selber beim Sprechen aufnehmen und das Audio anhören
- Audios im Internet benutzen, z.B. auf [www.pons.eu](http://www.pons.eu) oder [www.duden.de](http://www.duden.de)
- Phonetisch, d.h. klang-fokussiert hinhören,
- Nur kurze Sprachabschnitte hören, z.B. Filme, You Tube, Audiopodcasts
- Wiederholt anhören, nachsprechen
- Die Satzmelodie brummen (nur auf Melodie achten, Melodie isolieren)

### **Zugänge für das Auge:**

- Dem Sprechenden zuschauen, wie er Sprache mit dem Mund formt, und sich selber zuschauen beim Sprechen (Spiegel)

Für die Kennzeichnung der Merkmale der Satzphonetik, nämlich Dauer der Vokale, Akzente, Melodie und Pausen, stehen verschiedene visuelle Zeichen zur Verfügung. Es empfiehlt sich, diese Zeichen zu kennen und sie aktiv zu verwenden.

- Einen guten Zugang zur Verschriftlichung der Lautphänomene bietet die IPA- Lautschrift.
- Striche unter den Vokalen zur Markierung der Vokallänge
- Zur Markierung von Satz – oder Wortakzenten: die betonte Silbe mit Grossbuchstaben schreiben.  
Oder Punkte jeweils unter den Vokal der betonten Silbe schreiben. Es können zwei Arten von Akzenten dargestellt werden: grosse Punkte für starke Betonung, mittelgrosse Punkte für leichte Betonung.
- Kurvenlinien auf Skalen, zur Markierung der Intonation
- Haken zur Markierung von Sprechpausen

### **Mentaler Zugang:**

- Bevor man spricht, eine klare innere Vorstellung haben, wie ein Wort oder ein Satz klingt.

### **Körperlicher Zugang**

- Mit Handbewegungen oder einem Musikinstrument die Melodie mitvollziehen, anzeigen
- Die Akzente mit einer Trommel, mit Handzeichen, mit Klatschen markieren